

ten wir dem „Kiwi-Bad“ bereits bei der Beseitigung von umgestürzten Bäumen helfen, die dem Sturm nicht mehr standhalten konnten.

Langenhornarchiv

Mit viel Herzblut und Liebe zum Detail wurden Bücher, Schriften, Bilder und weitere Zeitdokumente sorgfältig archiviert. Wir haben uns 2020 dafür eingesetzt, dass die Langenhorner Geschichts- und Zukunftswerkstatt bezirkliche Mittel zur Digitalisierung des wertvollen Archivs erhalten hat.

Umgestaltung der Anlage des SC Sperber in Alsterdorf

Der SC Sperber in Alsterdorf benötigt ein neues Umkleide- und Vereinshaus sowie einen Kunstrasenplatz. Dieses Projekt konnten wir mit bezirklichen Geldern unterstützen.

Kaltlufthalle für SiB

Der Langenhorner Sportverein „Stadtteil in Bewegung“ erhielt mit Unterstützung der SPD finanzielle Hilfe für die Installation einer innovativen Kaltlufthalle, durch die Sportwetterunabhängig möglich wird.

Erinnerungswürfel auf dem Ohlsdorfer Friedhof im Garten der Frauen

2022 konnte dank unserem bezirklichen Engagement ein Gedenkort für verstorbene Säuglinge und Kinder von Zwangsarbeiterinnen eingeweiht werden. Als Erinnerung wurde ein Würfel aus Glaskacheln mit dem Namen der jungen Opfer des Nationalsozialismus, die an Vernachlässigung und Hunger starben.

Gedenkstein für Mehmet Kaymakçi

Am 24. Juli 1985 wurde Mehmet Kaymakçi von drei Neonazis in Langenhorn getötet. Um an die schreckliche Tat zu erinnern und Mehmet Kaymakçi zu gedenken, konnte im Kiwittsmoorpark auf Beschluss unserer Bezirksversammlung 2021 ein Gedenkstein aufgestellt werden.

Bürger:innenbudget

Mit dem Bürger:innenbudget können kleine Projektideen aus der Nachbarschaft, der Schule oder dem Freundeskreis schneller und unbürokratisch umgesetzt werden. Auf Initiative der SPD konnten wir aus bezirklichen Mitteln ein Budget von 55.000 € zur Verfügung stellen.

Hilfe für das Haus der Jugend Eberhofstieg

Bereits 2021 war schnelle Hilfe beim Haus der Jugend Eberhofstieg in Langenhorn gefragt, als ein großer Gebäudeteil auf Grund mangelnder baulicher Sicherheit gesperrt werden musste. Die SPD konnte erreichen, dass in kürzester Zeit 30.000 € aus bezirklichen Mitteln zur Grundlagenermittlung für einen erforderlichen Neubau zur Verfügung gestellt wurden.

Enger Kontakt zu den Menschen

Bei einigen größeren Projekten im Straßenbau mussten wir feststellen, dass das Bezirksamt bei der Planung nicht immer die Interessen der Menschen vor Ort berücksichtigt. Wir von der SPD haben daraufhin klare Kante gezeigt und sind mit den betroffenen Menschen vor Ort in Kontakt getreten. Auf diese Weise konnten wir schlechte Planungen z.B. am Ochsenzoll, der Tangstedter sowie der Wellingsbütteler Landstraße mit geballter Kraft verhindern bzw. bessere Alternativen durchsetzen.

KURZWahlPROGRAMM BEZIRKSWahl 2024

Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf,
Groß Borstel, Alsterdorf

SPD

MEHR LEBENSQUALITÄT

Unser Ziel ist die gute Lebensqualität in unserem Wahlkreis für alle Menschen, egal woher sie kommen, zu verbessern und noch attraktiver zu gestalten.

Wachsender Stadtteil: Wir setzen uns dafür ein, dass mit neuen Wohnungsangeboten, insbesondere mit anwachsendem sozialem Wohnungsbau für alle Bevölkerungsgruppen jeden Alters, angemessener und bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird. Auf das Bevölkerungswachstum darf nicht nur mit dem Bau von Eigentumswohnungen reagiert werden.

Verkehr: Im ganzen Wahlkreis setzen wir uns für eine sichere Fortbewegung auf unseren Straßen für alle Verkehrsteilnehmenden ein. Dazu gehören barrierefreie Fußwege, attraktive Radfahrmöglichkeiten und

anwohnerschonende Baustellen und Umleitungsmaßnahmen.

Magistralen sollen für die Ausweitung von Gewerbe und Wohnungsbau genutzt werden.

Wir wollen das Stadtrad und Switch Angebot ausbauen.

Wir setzen uns für eine Evaluierung des Bewohnerparkens und für die Entwicklung neuer Strategien in den Nachbarstadtteilen ein.

Freizeitmöglichkeiten: Bestehende Freizeitangebote müssen unbedingt erhalten und neue geschaffen werden. Insbesondere Jugendliche brauchen geeignete öffentliche Räume mit einer guten Aufenthaltsqualität. Für ältere Menschen könnten frei zugängliche Fitnessgeräte und Entspannungsmöglichkeiten mit gemütlichen Sitzbereichen geschaffen Fuhlsbüttel.

LANGENHORN

Langenhorn benötigt ein Kulturhaus. Bei der Planung des **neuen Quartiers Diekmoor** soll ein solcher zentraler Ort mitgeplant werden. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass der Stadtteil Langenhorn wieder ein Kino bekommt.

FUHLSBÜTTEL

Die Mitte von Fuhlsbüttel: Das Herz von Fuhlsbüttel ist der Erdkampsweg. Er soll zu einer attraktiven Einkaufsstraße mit hoher Aufenthaltsqualität werden. Dafür muss der Verkehr durchgehend beruhigt und der LKW-Verkehr auf die Zulieferung der Gewerbetreibenden reduziert werden. Der Verkehr muss sicherer werden. Dafür muss der Autoverkehr weit genug vom Radverkehr geführt werden. So bleiben die Fußwege frei von ausweichenden Radfahrer*innen. Mehr

Bänke sollen weitere Ruhepausen dienen.

Kultur, Bildung & Freizeit: Für alle Fuhlsbüttlerinnen und Fuhlsbüttler ist der Erhalt der Bücherhalle sehr wichtig. Wir werden uns für neue Räumlichkeiten für die Bücherhalle und für die Schaffung eines Kultur- und Jugendzentrums einsetzen. Viele Eltern aus Fuhlsbüttel wünschen sich eine Stadtteilschule für ihre Kinder, die fußläufig erreichbar ist. Wir unterstützen diese Forderung zur Verbesserung des Bildungsangebots.

Verkehr: Sichere Schulwege im ganzen Wahlkreis sind uns wichtig, so z.B. in der Hummelsbütteler Landstraße. Der Durchgangsverkehr rechts und links der Fuhlsbüttler Straße muss vermieden werden.

Fuhlsbüttel 2040: Das Bezirksamt Hamburg-Nord hat ein Stadtteilkonzept „Fuhlsbüttel 2040“ mit großer Beteiligung der Bevölkerung entwickeln lassen. Wir befürworten das sehr. In der nächsten Legislatur setzen wir uns dafür ein, dass die entwickelten guten Ideen und Pläne umgesetzt werden.

OHLSDORF

Rund um den Bahnhof: Der Bahnhofsvorplatz muss verschönert und die Aufenthaltsqualität verbessert werden. Auf der Seite des Schwimmbades setzen wir uns für ein neues Radfahrkonzept und eine verbesserte Haltestellensituation für Busse ein.

Umbau Strafvollzugsgelände: Der auf dem Strafvollzugsgelände geplante Wohnungsbau soll im vorgegebenen Drittelmix erfolgen. Dabei müssen öffentliche Plätze und Räume zum Aufhalten, Austauschen und für Veranstaltungen mitgedacht werden. Das Torhaus des ehemaligen KZ Fuhlsbüttel muss erhalten bleiben und als wichtiger Teil der Erinnerungskultur ausgebaut werden.

Alsterwanderweg: Wir setzen uns für einen respektvollen und friedvollen Aufenthalt für alle Nutzerinnen und Nutzer des Alstertals ein. Radfahren, wandern und spazieren mit und ohne Hund muss für alle gleichermaßen möglich und erfreulich sein.

KLEIN BORSTEL

Die Sanierung der Wellingsbütteler Landstraße darf über alle Bauabschnitte nicht dazu führen, dass es in Klein Borstel zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen kommt.

Der dörfliche Charakter des Stadtteils muss erhalten bleiben.

GROß BORSTEL

Sicherer Verkehr: Wir setzen uns dafür ein, dass in der Borsteler Chaussee durchgehend im Tempo 30 eingeführt wird.

RISE-Gebiet: Mit der Weiterentwicklung des lebendigen Groß Borstels soll die Lebensqualität der Menschen u.a. durch eine mitwachsende Infrastruktur gesichert werden.

Cafe im Stavenhagenhaus: Wir sind für eine öffentliche Gastronomie im Stavenhagenhaus im vorgesehenen Umfang. Wir werden uns dafür einsetzen, das Cafe wieder herzustellen und dauerhaft zu gewährleisten.

Sportanlage Weg beim Jäger: Die Sportanlage muss saniert werden und sollte perspektivisch erweitert werden, so wie im RISE-Prozess vorgesehen.

Sanierung Trafohaus: Das Trafohaus am östlichen Eingang zum Stadtteil bedarf der Sanierung und soll einer neuen Nutzung zugeführt werden. Dabei sind die Ergebnisse des derzeit im Stadtteil dazu laufenden Diskussionsprozesses zu berücksichtigen.

ALSTERDORF

Fußverkehrskonzept: Die geplante Verbesserung der Fußwege in Alsterdorf sollen zeitnah konkretisiert und umgesetzt werden.

Bezahlbarer Wohnraum: Im „Industriegebiet“ (ehem. Smart Lau) an der Alsterdorfer Straße soll neben Gewerbe auch Wohnungsbau ermöglicht werden.



WAS UNSERE SPD-FRAKTION IN DEN LETZTEN 5 JAHREN VOR ORT ERREICHEN KONNTE:

Tarpenbekwanderweg

Nachdem der Weg an der Tarpenbek im Norden von Langenhorn 2020 geschlossen wurde, konnten wir mit viel Engagement und Druck auf die Verantwortlichen die Wiederöffnung des Tors erreichen. Damit zukünftig ein barrierefreier und gefahrloser Aufenthalt an der Tarpenbek möglich ist, haben wir ein großes Planungsverfahren für den Bereich angestoßen.

Fußwegestrategie in Alsterdorf

Bereits 2017 konnten wir eine Strategie für das Fußwegekonzept in Alsterdorf erarbeiten, die nun als Grundlage für neue Projekte im Straßenraum von Alsterdorf dient. Fußverkehr geht uns alle etwas an. Daher ist uns wichtig, dass er den Stellenwert erhält, der ihm zusteht.

Neue Sitzbänke für alle

Gute Sitzmöglichkeiten sind von großer Bedeutung für einen lebendigen Bezirk. Mit dem „100-Bänke-Programm“ auf Initiative der SPD wurden und werden seniorengerechte, barrierefreie Sitzbänke in jedem Stadtteil in Hamburg-Nord errichtet. Die Bänke sind insbesondere für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen wichtig, da sie lange Strecken häufig nur mit einer Pause bewältigen können.

Förderung Kiwittsmoorbad

Wir haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass im Kiwittsmoorbad in Langenhorn nicht nur Volleyball, sondern auch Beachsoccer gespielt werden kann. Mit 49.000 € bezirklichen Mitteln konnten die Beachvolleyballfelder 2023 saniert und vergrößert werden. Zuvor konn-